

ASCHACH zeitung

Ausgabe 3/2009

Aus dem Inhalt:

- Info zur Wahl 2009
- Bericht des Bürgermeisters
- Klimatour in Aschach
8. Juli 2009
- Herbsthighlights mit der
oö. Familienkarte
- Kunst - Kultur—Kulinarik
Sonderausstellung am
Schopperplatz
- Museum des Monats Juli:
Schopper- und Fischermu-
seum
- Klimbündnisgemeinde
Aschach
- Erfolgreiches Projekt der
„Aschacher Nahversorger“
- Berichte unserer Vereine
- Aktivitäten des Vereins
„Lebenswertes Aschach

Aschacher Nahversorger auf der „Überholspur“



Wirtschaftslandesrat KommR Viktor Sigl mit den Mitgliedern des Vereins „Initiative Nahversorger Aschach“.

Foto: Land OÖ / Pichler.



Initiative Nahversorger Aschach

Die Aschacher Nahversorger haben ihr Projekt zur Förderung aus dem Nahversorgerprogramm des Landes OÖ eingereicht.

LR Viktor Sigl überzeugte sich bei einem Besuch persönlich von diesem Projekt.

Aschacher Ferienprogramm

Begeistert aufgenommen wurden die einzelnen Aktivitäten des Ferienprogramms.

Bgm. Rudolf Achleitner besuchte mit den Kindern das „Ars Electronica Center“ in Linz.

Wichtige Rufnummern:**Feuerwehr - Notruf: 122****Polizei - Notruf: 133****Rettung - Notruf: 144****EURO Notruf: 112****Fernwärme Aschach: 20 141****Feuerwehr Aschach:****0664/6264682 (Kommandant)**

Hilfe bei kleineren feuerwehrtechnischen Notfällen; beispielsweise eine Ölspur nach einem Autounfall entfernen, Entfernen von Wespenestern, ...

Opfemotruf : 0800 112 112**ROTES KREUZ Hartkirchen 6344****Wasser (WDL) Notrufnummer****0664/5771001**

bei Rohrbrüchen
oder Gebrechen am
Hausanschluss

**Sozialberatungsstelle des
SHV Eferding
im Seniorenheim Leumühle**

Montag—Donnerstag: von
8:00 Uhr—12: 00 Uhr

Dienstag: von 15:00 Uhr –18:00 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung
Tel.: 07272/59089

**Redaktionsschluss AschachZeit-
ung 4/2009**

Redaktionsschluss für die Ausgabe
3/2009 der AschachZeitung ist
Freitag, 13. November 2009.

Berichte bitte in digitaler Form (e-
Mail oder Datenträger) bei Oliver
Grünseis abgeben.

Mitteilungen der Gemeinde**Freie Plätze bei Tagesmutter in
Aschach:**

Frau Lea Freller
Grünauerstraße 48;
Mobil: 0664 34 02 406

Tagesmütter gesucht!

Für die Betreuung von Kindern
unter 3 Jahren sucht die Gemeinde
Aschach mehrere Tagesmütter.
Informationen erhalten Sie am Ge-
meindeamt Aschach.

**Ergebnis des Volksbegehrens
„STOPP dem Postraub“:**

140.582 Unterstützungsunterschrif-
ten wurden österreichweit für das
Volksbegehren abgegeben.
In Aschach haben 9 Bürger das
Volksbegehren unterschrieben.

Schulbeginnbeihilfe

Für den erstmaligen Schuleintritt in
eine Pflichtschule gibt es eine För-
derung von € 100,- durch des Land
Oberösterreich. Formulare erhalten
Sie in der Volksschule und am Ge-
meindeamt Aschach.

**Tarifordnung für die Nutzung
von Gebäuden****Schopperplatz**

Räumlichkeit	Tag	Woche
Küche/Speisesaal	€ 40,-	€ 100,-
Wagnerei/Tischlerei	€ 40,-	€ 100,-
Schopperhalle	€ 80,-	€ 200,-

Vereinsräume

Jahreszeit	Stunde	Tag	Woche
Sommer	€ 15,-	€ 50,-	€ 150,-
Winter	€ 20,-	€ 70,-	€ 200,-

In den Tarifen sind die Betriebskosten
wie Strom, Wasser, Kanal und Hei-
zung enthalten. Die Reinigung der
Räumlichkeiten hat auf eigene Kosten
zu erfolgen. Weiters beinhalten die
Tarife 20 % MWSt.

Die Benutzung der Vereinsräume ist
für Aschacher Vereine weiterhin kos-
tenlos.

**Stundensätze, die für Geräte,
Fahrzeuge und Arbeiter**

Facharbeitskraft pro Std.	€ 29,40
Allradtraktor inkl. Fahrer	€ 27,08
Unimog inkl. Fahrer	€ 47,73
Anhänger	€ 9,14
Einachsanhänger	€ 2,43

Aschach - an der Donau
der Markt am Strom

☰ Anfrage und E-Mail | 📰 News | 📧 Newsletter | 📅 Veranstaltungen | 📍 Ortsplan | 📺 Webcam | ➔ Hilfe | 🖼️ Fotogalerie | 🖨️ Drucken

☐ Startseite

☐ Bürgerservice

☐ Gemeinde und Politik

☐ Der Markt Aschach

☐ Gesundheit & Soziales

☐ Tourismus

☐ Veranstaltungen

☐ Schule und Bildung

☐ Notdienste

☐ Vereine

☐ Kirche und Religion

☐ Lebenswertes Aschach

☐ Jugendseite

☐ Sitemap

☐ Telefonbuch

Fotogalerie

Kategorie

- Alle
- 31.07.2009 Kindergartenabschluss 2009
- 28.07.2009 Ferienprogramm: Ars electronica
- 14.07.2009 Ferienprogramm: Preisfischen mit Vizebürgermeisterin Christine Gredler
- 08.07.2009 Klimatour 2009 macht Station in Aschach
- 03.07.2009 "FATURA" - ein Kindermusical
- 03.07.2009 Benefizspiel zu Gunsten von Jäger Günter und Egger Christian
- 20.05.2009 Aschacher Gemeindevertretung besucht Probstdorf (Stejarisiu) in Rumänien
- 15.05.2009 Aschacher Gesundheitstage
- 25.04.2009 Schiffstafel der Siebnerin

NEU: FOTOGALERIE—Auf der Webseite der Marktgemeinde
Aschach

Über den LINK „Fotogalerie“ kommen Sie zu einer Sammlung von Fotos
über Ereignisse und Veranstaltungen in der Marktgemeinde Aschach.

Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!



Ich hoffe, Sie hatten eine angenehme und erholsame Urlaubszeit und starten mit frischem Schwung in das letzte Quartal des Jahres 2009.

Wir stehen kurz vor den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2009. Ich möchte mich bei all jenen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich für eine Kandidatur zum Gemeinderat zur Verfügung gestellt haben.

Nur Kritik an der Gemeindepolitik und Gemeindearbeit zu üben, ist zu wenig. Sich selbst aber den Herausforderungen der Kommunalpolitik zu stellen, seine Ideen und Vorschläge einzubringen und an deren Umsetzung aktiv mitzuwirken, macht sinn und bringt der Allgemeinheit etwas. Dafür allerdings Mitbürger zu finden, wird immer schwieriger.

Umso erfreulicher ist es, dass sich bei uns in Aschach doch genug engagierte MitbürgerInnen finden, die sich der Wahl zum Gemeinderat stellen.

Für die letzten Tage vor dem Wahlgang wünsche ich mir eine faire und sachliche Auseinandersetzung zu den verschiedenen Themen unsere Gemeinde betreffend.

Vorausschau— Projekte im Jahr 2010:

Die größten Projekte im Jahr 2010 werden die Kanal- sowie die Straßensanierung betreffen. Die Kanalbauvorhaben sind bereits voll im Gange. So wurden in den vergangenen Wochen die Kanalanschlüsse in der Wohnsiedlung Ziegeleistraße und in der Siedlung „Am Aschauer Feld“ hergestellt. Die Kanalsanierungsmaßnahmen in der Siernerstraße und „Am Weinberg“ werden voraussichtlich noch heuer

aufgenommen.

Die Angebote für die Straßensanierungsmaßnahmen Weinberg, Siernerstraße, Schaunbergstraße wurden bereits geprüft und werden vom neuen Gemeinderat in einer der ersten Sitzungen der kommenden Periode beschlossen.

Ich bitte alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, in die Planungsunterlagen Einsicht zu nehmen. Verbesserungsvorschläge werden, soweit es noch möglich ist, berücksichtigt.

Schule und Kindergarten:

Neun Schüler werden im Schuljahr 2009/10 die 1. Klasse der Hauptschule Aschach besuchen.

Nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Landes Oberösterreich ist es möglich, eine eigene 1. Klasse zu führen.

Der große Vorteil einer solchen Kleinklasse ist eine individuelle Betreuung jedes einzelnen Schülers.

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/10 tritt der „Gratis - Kindergarten“ in Kraft. Ich freue mich über die Verwirklichung dieser langjährigen Forderung und wünsche mir, dass möglichst viele Familien dieses Angebot annehmen.

Im Kindergartenjahr 2009/10 besuchen ca. 85 Kinder in 4 Gruppen unseren Gemeindekindergarten.

Die enge räumliche Situation wird einen Ausbau des Kindergartens in den kommenden Jahren notwendig machen.

Ich wünsche allen Schü-



Aufschließung der Baugründe im Aschauer Feld

Derzeit werden die Kanal- und Wasseranschlüsse hergestellt. Gleichzeitig werden auch die Baustraßen errichtet. Informationen zu freien Bauparzellen erhalten Sie am Gemeindeamt.

lern ein erfolgreiches Schuljahr und allen Kindergartenkindern viel Spaß im Kindergarten Aschach.

Euer Bürgermeister

D. Adleber



Aschacher Ferienprogramm fand großen Anklang

Mit Begeisterung wurden die Angebote des Aschacher Ferienprogramms von den Kindern angenommen.

Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen der Aschacher Vereine für den Einsatz zur Freude unserer Kinder und Jugendlichen sehr herzlich bedanken.

Tag der Senioren—eine Veranstaltung mit Tradition

Bgm. Rudolf Achleitner konnte am Freitag, 4. September zum „Tag der Senioren“ der Gemeinde Aschach neben zahlreichen Ehrengästen ein große Anzahl von Aschacher Gemeindebürgern begrüßen.

Hervorragend organisiert wurde dieser traditionelle Tag in bewährter Weise von der Obfrau des Sozialausschusses, Vzbgm. Christine Gredler.

Frau Primaria Dr. Elisabeth Dienstl zeigte interessante Bilder aus der Aschacher Chronik..



Informationen zur Wahl 2009: Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl



Am 27. September 2009 sind 1709 Wahlberechtigte in Aschach aufgerufen, über die Zusammensetzung des Landtages, des Gemeinderates bzw. das Amt des Bürgermeisters zu

entscheiden.

EU-Bürger haben die Möglichkeit, an der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl, nicht jedoch an der Landtagswahl teilzunehmen.

Aktives Wahlrecht

Bei der Landtagswahl ist wahlberechtigt, wer spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat und am Stichtag (05.06.2009)

- die österr. Staatsbürgerschaft besitzt,
- in der Gemeinde Aschach seinen Hauptwohnsitz hat und
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist.

Zur Gemeinderatswahl und Bürgermeisterwahl ist wahlberechtigt, wer spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat und am Stichtag (05.06.2009)

- die österr. Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der EU besitzt,
- in der Gemeinde Aschach seinen Hauptwohnsitz hat und
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist.

Hinweis dazu:

All diese Kriterien wurden bereits bei Erstellung des Wählerverzeichnisses (öffentl. Auflage 26.06.2009 bis 10.07.2009) berücksichtigt.

Außerdem erhält jeder Wahlberechtigte der Gemeinde Aschach noch rechtzeitig eine so genannte „Wahlbenachrichtigung“, in der die fortlaufende Nummer des jeweiligen Wählerverzeichnisses, aber auch Wahlsprengel und Wahllokal aufschei-

nen.

Diese amtl. Bescheinigung kann zur Glaubhaftmachung der Identität am Wahltag beitragen.

Wählen mit Wahlkarte – Einführung der Briefwahl

Durch das Oö. Wahlrechtsänderungsgesetz 2009, LGBl. Nr. 27/2009, wurde auf Landesebene die Briefwahl eingeführt. Dadurch ist es Inhabern von Wahlkarten möglich, ihre Stimme am Postweg oder durch persönliche Abgabe der Wahlkarte bei einer von der Gemeindewahlbehörde bestimmten Abgabestelle abzugeben.

Wer hat Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte?

- Gemäß § 44 Abs. 1 LWO i.d.G. F. können Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme in jenem Wahlsprengel abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, insbesondere wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen



oder beruflichen Gründen, wegen Aufenthalts im Ausland, wegen einer Funktion als Mitglied, Hilfskraft oder Wahlzeuge in einer Wahlbehörde außerhalb ihres Wahlsprengels oder weil sie ihren Hauptwohnsitz nach dem Stichtag in eine andere Gemeinde verlegt haben, ihr Wahlrecht auf Antrag unter Angabe des Grundes durch Briefwahl ausüben.

- Ferner haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte Wahlberechtigte mit einer Körperbehinderung, die in einem für Körperbehinderte barrierefrei erreichbaren Wahllokal wählen möchten, sowie
- Wahlberechtigte, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge Bettlägerigkeit oder einer

der Bettlägerigkeit gleichzuhaltenden körperlichen Behinderung, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist, und die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Was befindet sich in der Wahlkarte?

- lila Stimmzettel für die Landtagswahl
- lila Wahlkuvert für die Landtagswahl
- weißer Stimmzettel für die Gemeinderatswahl
- beige Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl und
- graues Wahlkuvert für die Aufnahme der Stimmzettel der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Unionsbürgern, die die österr. Staatsbürgerschaft nicht besitzen, werden mit der Wahlkarte nur die Stimmzettel für die Gemeinderats und Bürgermeisterwahl und das graue Wahlkuvert ausgefolgt.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Gemeinde Aschach spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag (24.09.2009) mündlich oder schriftlich zu beantragen.

Wählen mit Briefwahl

Wahlberechtigte, denen eine Wahlkarte ausgestellt wurde, wählen, indem sie die ausgefüllten Stimmzettel in das jeweilige Wahlkuvert legen, dieses verschließen und in die Wahlkarte legen. Zudem hat der Wahlberechtigte auf der Wahlkarte durch Unterschrift eidesstattlich zu erklären, dass er die Wahl persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst getroffen hat. Anschließend hat der Wahlberechtigte die Wahlkarte zu verschließen und der zuständigen Gemeindewahlbehörde entweder am Postweg zu übermitteln oder bei der von der Gemeindewahlbehörde festgelegten Abgabestelle persönlich abzugeben.

Die Übermittlung auf dem Postweg

oder die persönliche Abgabe bei der von der Gemeindewahlbehörde festgelegten Abgabestelle hat jedenfalls so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Wahlkarte spätestens am Wahltag bis zu dem in der Gemeinde festgelegten Wahlschluss einlangt.

Mit Verfügung der Gemeindewahlbehörde vom 24.06.09 wurde die Abgabestelle für Wahlkarten wie folgt festgelegt:

a) bis zum Wahltag während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Montag—Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, im Amtsgebäude, Abelstraße 44, Erdgeschoss, Bürgerservicestelle

b) am Wahltag dient das Wahllokal des Wahlsprengels 1, Pfarrzentrum, Pfarrgasse 1, bis zum Wahlschluss als Abgabestelle.

Die Stimmabgabe durch Briefwahl ist dann nichtig, wenn ...

1. die eidesstattliche Erklärung auf der Wahlkarte nicht oder nachweislich nicht durch die wählende Person abgegeben wurde oder

2. die Wahlkarte nach Wahlschluss bei der Gemeindewahlbehörde oder der Abgabestelle einlangt.

Stimmabgabe am Wahltag mittels Wahlkarte

Wer als Inhaber einer Wahlkarte am Wahltag vor einer Wahlbehörde erscheint und noch nicht von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat, ist Wahlkartenwähler und nicht Briefwähler. Dies setzt voraus, dass er mit den noch nicht gebrauchten Wahlunterlagen (Wahlkarte, Wahlkuvert und Stimmzettel) vor die Wahlbehörde tritt. In einer fremden Gemeinde können Inhaber einer Wahlkarte nur zum Landtag wählen.

Besondere Wahlbehörde

Um bettlägerigen und solchen gleichzuhaltenden Wählern die Ausübung

des Wahlrechtes zu erleichtern, wird bei Bedarf eine Besondere Wahlbehörde für das gesamte Gemeindegebiet eingerichtet, die diese Personen während der festgesetzten Wahlzeit (8.00 Uhr—16.00 Uhr) aufsucht.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieser Besonderen Wahlbehörde ist der Besitz einer

„Wahlkarte B“. Die Ausstellung einer

„Wahlkarte B“ ist bei der Gemeinde Aschach spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag (24.09.2009) mündlich oder schriftlich zu beantragen und hat das ausdrückliche Ersuchen um den Besuch durch die „Besondere Wahlbehörde“ und die genaue Angabe der Wohnung zu enthalten.

Verfügungen der Gemeindewahlbehörde Aschach:

Die Wahlzeit für alle Wahlsprengel beträgt 8.00 bis 16.00 Uhr.

Wahlsprengel 1:

Pfarrzentrum Aschach; Pfarrgasse 1

Wahlsprengel 2

Aschacher Veranstaltungszentrum

Verbotzonen

Im jeweiligen Gebäude der 2 Wahlsprengel ist im Umkreis von 100 m am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, z.B. Ansprachen an Wähler, Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen udgl., jede Ansammlung verboten.

Wahlkartenwahllokale

Wahlkartenwähler können ihre Stimme in jedem Wahlsprengel abgeben.

Stimmabgabe

Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen. Nach Überprüfung der Identität (amtl. Lichtbildausweis) des Wählers durch die Wahlbehörde, erhält dieser ein leeres, lila Wahlkuvert für die Landtagswahl und ein leeres, graues Kuvert für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl sowie je einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl (lila), die Gemeinderatswahl (weiß) und die Bürgermeisterwahl (beige).

Körper- oder sinnesbehinderte Wähler dürfen sich von einer Geleitperson, die sie selbst auswählen können, führen

und sich von dieser bei der Wahlhandlung helfen lassen.

Vergabe von Vorzugsstimmen

Jeder Wähler kann sowohl für die Landtagswahl als auch für die

Gemeinderatswahl jeweils höchstens 3 Bewerbern derselben Partei je eine Vorzugsstimme geben.

Dazu hat er die Namen der Bewerber in der dafür vorgesehenen Rubrik am Stimmzettel einzutragen.

Die Vorzugsstimme ist gültig, wenn eindeutig erkennbar ist, welchen Bewerber der Wähler eintragen wollte.

Das Wahlergebnis aus Aschach wird ehest möglich auf der Webseite der Gemeinde Aschach veröffentlicht.

Sollten Sie etwaige Fragen zu den bevorstehenden Wahlen haben, so stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeinde Aschach unter 6355 gerne zur Verfügung.

Bgm. Rudolf Achleitner
Wahlleiter



Wahlsprengel 2: AVZ



Wahlsprengel 1: Pfarrzentrum

Wahl 2009: Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Zur Gemeinderatswahl in Aschach kandidieren 4 Parteien:

Liste 1: Österreichische Volkspartei—ÖVP

Liste 2: Sozialdemokratische Partei Österreichs—SPÖ

Liste 3: Die Grüne Alternative—GRÜNE

Liste 4: Freiheitliche Partei Österreichs—FPÖ



Liste 1

Österreichische Volkspartei—ÖVP

1. Ing. Knierzinger Friedrich
2. Weichselbaumer Franz
3. Ing. Buchroithner Gerhard
4. Paschinger Franz
5. Schlagintweit Christian
6. Schwantner Rosemarie
7. Hude Georg
8. Rechberger Johann
9. Perndorfer Manfred
10. Emperger Christl
11. Stadler Florian
12. Kemmetmüller Andreas
13. Leblhuber Christian
14. Wollinger Corinna
15. Perndorfer Michael

Liste 3

Die Grüne Alternative— GRÜNE

1. Dr. med. Wassermair Judith
2. Bachmayer Beatrix
3. Ettl Paul Josef
4. Schnell Rosa
5. Ing. Johannes Walk
6. Wassermair Johannes
7. Bachmayer Philip
8. Mag. Jacobi Christiane
9. Mayr Simon
10. Nachbaur Lena
11. Menschick Katharina
12. Wassermair Sarah
13. Mayr Elke
14. Hinterhölzl Franz
15. Dunzinger- Hinterhölzl Anneliese

Liste 2

Sozialdemokratische Partei Österreichs— SPÖ

1. Achleitner Rudolf
2. Gredler Christine
3. Schöppl Alfred
4. Gerhold Renate
5. Groiss Dietmar sen.
6. Frandl Ramona
7. Lucan Matthias
8. Gillich Helmuth
9. Ing. Viehböck Karl
10. Mack Gerlinde
11. Gredler Christian Karl
12. Groiss Dietmar jun.
13. Ing. Peter Robert
14. Rauch Ferdinand
15. Minixhofer Franz

Liste 4

Freiheitliche Partei Österreichs— FPÖ

1. Ing. Erlinger Christian
2. Hosiner Herwig
3. Greinöcker Ulrike
4. Mag. Haider Roman
5. Wagner Thomas
6. Radler Thomas
7. Haider Christoph
8. Straßl Christian
9. Hosiner Christina
10. Hosiner Christina
11. Straßl Christian
12. Ing. Hosiner Wolfgang
13. Stammler Roland
14. Erlinger Mario
15. Stammler Gunilla

Kandidaten zur Wahl des Bürgermeisters der Marktgemeinde Aschach

Rudolf Achleitner (SPÖ)



59 Jahre
Lehrer
Siemerstraße 60

Ing. Fritz Knierzinger (ÖVP)



45 Jahre
Landw. Lehrer
Abelstraße 7

Ing. Christian Erlinger (FPÖ)



37 Jahre
Maschenbauin-
genieur
Freyhausstr. 19

Änderungen bei der Ausstellung eines Reisepasses

Auf Grund der neuen Richtlinien können Reisepassanträge nicht mehr von der Gemeinde Aschach entgegen genommen werden. Wir ersuchen Sie, Anfragen direkt an die Bezirkshauptmannschaft Eferding zu stellen (Tel.: 07272 - 2407).

Seit Montag, den 15. Juni 2009 sind folgende Änderungen beim Reisepass in Kraft:

- Wegfall der Kindermiteintragung
- Neue Kindermiteintragungen sind nicht mehr möglich.
- Bestehende Kindermiteintragungen behalten noch für 3 Jahre die Gültigkeit.
- Am 15. 6. 2012 verlieren die bestehenden Kindermiteintragungen von Gesetzes wegen die Gültigkeit. Der Pass, in dem sich die Miteintragung befindet, behält jedoch seine Restgültigkeit.



Jeder Reisepass enthält einen Chip. Um die Sicherheit von Reisedokumenten zu erhöhen schreibt die Europäische Union vor, dass jeder neu ausgestellte Reisepass einen Datenträger (Chip) enthalten muss. Österreich ist daher verpflichtet, seit 15. Juni 2009 nur mehr Kinderpässe mit Chip auszustellen. Auf diesem werden bis zum 12. Lebensjahr u. a. das Lichtbild und ab dem 12. Geburtstag auch die Fingerprints gespeichert.

Information – Alarmanlagenförderung Oberösterreich

Mit einer neuen Initiative für mehr Sicherheit im Wohnbau möchte Landesrat Dr. Hermann Kepplinger dem zunehmenden Schutzbedürfnis der Bevölkerung Rechnung tragen. Daher wurde eine Förderung für die Installation von Alarmanlagen mit maximal € 1.000,- in Oberösterreich eingeführt.

Gegenstand der Alarmanlagenförderung im Wohnbau sind typengeprüfte Systeme, welche den Vorgaben der VSÖ- bzw. VdS-Richtlinien bzw. den Normen EN 50130 oder EN 50131 entsprechen.



Nicht umfasst von dieser Förderung sind Videoüberwachungssysteme, da hier datenschutzrechtliche Bedenken vorliegen. Die Förderung gilt für Anlagen, die nach dem 1. Juli 2009 installiert wurden, wobei sowohl Neubauhäuser und –wohnungen als auch bestehende Objekte umfasst sind.

Lediglich die allgemeinen Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung sind einzuhalten und die eingereichten Rechnungen dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. Die Höhe der Förderung beträgt 30 % der Installations- und Gerätekosten, bis 1.000,- Euro Höchstförderung.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Amt der Oö. Landesregierung; Direktion Soziales und Gesundheit; Abteilung Wohnbauförderung

Bahnhofplatz 1; 4021 Linz

Telefon (+43 732) 77 20-141 44

Fax (+43 732) 77 20-21 43 95

E-Mail wo.post@ooc.gv.at

ReVital - Ökologisch. Günstig. Sozial

ReVital ist genial für Umwelt, Gesellschaft und Ihre Brieftasche!

ReVital ist der Markenname einer neuen Linie von Produkten, die mehr hergeben, weil sie mehr bieten: Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet und aufpoliert ("revitalisiert") und als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen angeboten.

Zusätzlich schaffen sie ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert, da sie die Umwelt entlasten und für Beschäftigung sorgen.

FRAGEN SIE NACH ReVital-PRODUKTEN!

ReVital. VERKAUFSSTELLE: Volkshilfe Shop Eferding

Volkshilfe Eferding-Grieskirchen
Bahnhofstraße 24,

4070 Eferding

Tel.: 07272/35 30-20

E-Mail: eferding@volkshilfe-ooe.at

www.volkshilfe-ooe.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Gut erhaltene, weitgehend unbeschädigte und vollständige Altware kann im Altstoffsammelzentrum Eferding abgegeben werden!



Kein Restmüll bei den Altstoffsammelinseln

Wiederholt wurde festgestellt, dass bei den Altstoffsammelinseln im Gemeindegebiet Restmüll entsorgt wird. Die Sammelcontainer sind nur für wieder verwertbare Altstoffe bestimmt: Altpapier, Plastikverpackungen aller Art, Glasflaschen und Dosen

Diversen Rest- und Sondermüll bei den Sammelstelle abzulagern, ist nicht zulässig.

Der Verursacher einer solchen rechts-widrigen Entsorgung muss mit der Vorschreibung einer entsprechenden Reinigungs- und Entsorgungsgebühr und im Wiederholungsfall mit einer Anzeige rechnen.



Austausch Energieeffiziente Kühl-/Gefriergeräte

Wer wird gefördert?

Personen, die die Voraussetzungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich, Aktion 2008/2009 erfüllen.

Was wird gefördert?

Der Austausch eines mindestens fünf Jahre alten Kühl- oder Gefriergerätes oder einer Kühl-Gefrier-Kombination auf ein Kühl- oder Gefriergerät oder einer Kühl-Gefrier-Kombination jedenfalls der Energieeffizienzklasse A+ gemäß der Europäischen Richtlinie 2003/66/EG.

Wie wird gefördert?

Für den Ankauf eines Kühl- oder Gefriergerätes oder einer Kombination von beiden mit zumindest Energieeffizienzklasse A+ wird an sozial bedürftige Personen ein Zuschuss in der Höhe von maximal 250 Euro gewährt.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Technische Kriterien:

Das alte Kühl-/Gefriergerät muss mindestens 5 Jahre alt sein.

Das neue Kühl-/Gefriergerät muss jedenfalls die Energieeffizienzklasse A+ gemäß der Europäischen Richtlinie 2003/66/EG aufweisen.

Das neue Kühl-/Gefriergerät muss einen Nutzinhalt des Kühl-/Gefrieranteils von mindestens 120 Liter aufweisen.

Das Altgerät muss nachweislich ordnungsgemäß entsorgt werden.

Energie	
Hersteller Modell	Logo ABC 123
Niedriger Verbrauch	
Hoher Verbrauch	
Energieverbrauch kWh/Jahr <small>(Auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung über 24h)</small>	274
<small>Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Gerätes ab.</small>	
Nutzhalt Kühlteil I Nutzhalt Gefrierenteil I	162 47
Geräusch dB(A) re pW	XZ
<small>Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten</small>	
<small>Norm EN 153 Ausgabe Mai 1990 Kühlergeräte-Richtlinie 94/2/EG</small>	

Abwicklung/Antragstellung

Für die Zuerkennung des Zuschusses für den (Ankauf) Austausch eines Kühl-/Gefriergerätes ist vom zuständigen Wohnsitzgemeindeamt das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung des Zuschusses für ein Kühl-/Gefriergerät zu bestätigen. Grundlage für die soziale Bedürftigkeit bilden die Einkommensgrenzen für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses 2008/2009.

Die Antragstellung hat in der Zeit vom 1. April 2009 bis spätestens 30. September 2009 zu erfolgen. Es gilt das Rechnungsdatum. Anträge müssen bis spätestens 9. Oktober 2009 bei der Förderungsstelle einlangen.

Sonstiges:

Es gelten dieselben Einkommenskriterien wie beim Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich - Aktion 2008/2009.

Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Aschach oder beim Amt der ö. Landesregierung

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Neue SAMMELTASCHE
für ALTPAPIER jetzt im Altstoffsammelzentrum!

Das bringt's:
Holen Sie sich jetzt in Ihrem Altstoffsammelzentrum die neue Sammel-tasche für Altpapier. Damit können Sie Altpapier noch einfacher Zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen!

Danke für Ihren Beitrag zum Klimaschutz!

GRATIS
solange der Vorrat reicht!

apr
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
Umwelt Profis

Informieren Sie sich im ASZ in Ihrer Nähe, unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

EINIGE TIPPS UM UNNÖTIGE MISSTÄNDE BEI DEN ÖFFENTLICHEN SAMMELSTELLEN ZU VERMEIDEN:

ALLGEMEIN:

- Nur Verpackungen in die Behälter einwerfen
- Die Verpackungen müssen restentleert sein
- Keinen Restmüll bei den Sammelstellen ablagern
- Keine Problemstoffe in die Behälter einwerfen

PAPIER-CONTAINER:

- Schachteln zerlegen (größere Schachteln, wenn möglich über Ökotainer oder Altstoffsammelzentrum entsorgen)
- Nicht in den Papierbehälter gehören verunreinigtes Papier, Wachs- und Kohlepapier, Etiketten, Tapeten und Hygienepapier
- Getränkepackerl bestehen aus Materialverbunden und gehören daher in den Kunststoff-Container

KUNSTSTOFF-CONTAINER:

- Verpackungen vor Einbringung in Behälter gut flachdrücken
- Blumentöpfe, Plastikspielzeug, Gartenschläuche, Windeln gehören nicht in den Kunststoff-Container

GLAS-CONTAINER:

- Kein Fenster-, Spiegel-, Blei- oder Kristallglas und auch keine Trinkgläser und Glasschüsseln in den Glas-Container geben
- Verschlüsse abnehmen
- Kein Glas vor die Behälter stellen (Verletzungsgefahr für Personen)

DOSENSCHROTT-CONTAINER:

- Kein Werkzeug, Nägel, Drähte usw. in den Container werfen (Ökotainer oder Altstoffsammelzentrum)

BETRIEBE WERDEN ERSUCHT, SÄMTLICHES VERPACKUNGSMATERIAL (ARALIZENZIERT!) BEIM ÖKOTAINER ODER IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM ZU ENTSORGEN!

**BEI EINHALTUNG DIESER WENIGEN TIPPS
HELFE SIE MIT, UNSERE
VERPACKUNGSSAMMELSTELLEN
SAUBER ZU HALTEN -**

DANKE!



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren:

und Ihre Gemeinde!

ASZ Eferding Tel.: (07272) 6633

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

ASZ Alkoven Tel.: (07274) 7944

Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

ASZ Hartkirchen Tel.: (07273) 6730

Dienstag: 13.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr



Klimatour von 26. Juni 2009 – 10. Juli 2009

Während der 15-tägigen KLIMATOUR 2009 (ehemals Ökostaffel) stand das Fahrrad als klimafreundliche Kurzstrecken-Alternative zum Auto im Mittelpunkt. Neben den traditionellen Themen biologische Landwirtschaft, fairer Handel und Klimaschutz wurde besonders regionale Mobilität durch Radfahren großgeschrieben. So bewegte sich die Klimatour klimafreundlich von Gemeinde zu Gemeinde, wobei jeweils ein symbolisches Staffelholz (Klimatourrucksack) weitergegeben wurde.



Tausende Menschen aus allen Bundesländern traten fürs Klima kräftig in die Pedale. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Fitness waren alle eingeladen, die Tour zu begleiten, um ihre Bereitschaft zu umweltfreundlicher Mobilität zu demonstrieren.



Klimatour—Etappenort Aschach

Die Klimatour 2009 machte am Mittwoch, 8. Juli 2009 Station in Aschach. Vertreter der Marktgemeinde Feldkirchen übergaben den Klimatour Rucksack an Bürgermeister Rudolf Achleitner. Eine kleine Gruppe von Radfahrern brachte den Tourrucksack in den nächsten Etappenort, die Gemeinde Waizenkirchen.

Bezirk Eferding ist erster Klimabündnis-Bezirk in Österreich

Die 12 Gemeinden des Bezirkes gestalten Politik im Sinne der Zukunft

Eferding. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis haben sich die 12 Gemeinden des Bezirkes und der LEADER Region dazu bekannt, kontinuierlich zur Verminderung des CO₂ Ausstoßes beizutragen. Sie haben erkannt, dass Klimaschutz Selbstschutz ist. LR Rudi Anschober feierte am 1. September dieses österreichweit einmalige Ereignis mit den Bürgermeistern, dem Bezirkshauptmann und VertreterInnen der 12 Gemeinden.

„Wir sitzen in einem Auto und fahren auf eine Wand zu. Wir werden mit hoher Wahrscheinlichkeit auch an die Wand fahren, aber wir können die Geschwindigkeit noch beeinflussen. Eferding ist bereits vom Gaspedal gestiegen“. Mit diesem plakativen Bild zeichnet Mag. Norbert Rainer vom Klimabündnis OÖ auf, wie es sich mit dem Klimawandel verhält. Die Gemeinden des Bezirkes haben in den letzten Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Die LEADER Region Eferding und das Klimabündnis OÖ unterstützen sie dabei. Um noch effizienter und zielgerichteter arbeiten zu können, wird zum Beispiel derzeit ein Energieentwicklungsplan erstellt. Pro Gemeinde wird der tatsächliche Energieverbrauch den Ressourcen aus erneuerbarer Energie gegenübergestellt. Daraus werden dann gezielt Maßnahmen zur Einsparung und zur Umstellung abgeleitet. Finanziert werden diese Konzepte durch das E-Gem Programm des Landes OÖ. Eine weitere Maßnahme, die demnächst in Betrieb geht, ist die Einführung einer einheitlichen Energiebuchhaltung für die öffentlichen Haushalte der 12 Gemeinden.

LR Rudi Anschober stellt den Bürgermeistern großes Lob für ihr Engagement aus, gibt aber gleichzeitig zu bedenken, dass Klimaschutz mit einem Marathonlauf vergleichbar ist, und wir uns derzeit erst bei km 5 befinden. Jetzt geht's also erst richtig los und Eferding ist am besten Weg diesen Marathon zu bestreiten!

Kontakt: Regionalentwicklungsverband Eferding,
Stadtplatz 31, 4070 Eferding
07272/5555-163 regef@eferding.ooe.gv.at

Aschach ist Klimabündnisgemeinde



Gemeinden erfüllen eine wichtige Vorbildfunktion, wenn sie den Energieverbrauch öffentlicher Gebäude reduzieren, die eigenen Beschäftigten zu klimafreundlichem Verhalten motivieren, selbst Ökostrom beziehen oder kommunale Wälder nachhaltig bewirtschaften.



Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen den Jubilaren alles Gute sowie Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Herta Kumar, Reitingstraße
 Hermine Steinbauer, Ruprechtling
 Theresia Knapp, Sommerberg
 Johann Böck, Siernerstraße
 Alois Mayr, Himmelreich
 Helene Rieder, Abelstraße
 Leopold Wohlkinger, Am Kobl
 Karl Fuchs, Ablestrasse
 Adolf Wimmer, Sommerberg
 Franz Scheiterbauer, Stiftstraße



Karl Reitetschläger

Das 75. Lebensjahr vollendete:

Gustav Goldmann, Zellerstraße
 Johanna Knierzinger, Abelstraße
 Johann Huemer, Sommerberg
 Pauline Scheiterbauer, Stiftstraße



Juliana Leßlhumer

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Karl Reitetschläger, Zellerstraße
 Ing. Ferdinand Hosner, Abelstraße

Das 85. Lebensjahr vollendete:

Juliana Leßlhumer, Berggasse
 Karoline Winkler, Bahnhofstraße
 Helene Konrad, Freyhausstraße



Karoline Winkler

Das 90. Lebensjahr vollendeten:

Hermine Weismann, Löwengarten
 Elisabeth Hinterberger, Abelstraße



Bürgermeister Rudolf Achleitner gratulierte seiner Vzbgm. Christine Gredler zur Vollendung ihres 60. Lebensjahres.



Elisabeth Hinterberger

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihrer Kinder:

Stefan Kloimstein und
 Yvonne Greinöcker
 zum Sohn Levi

Marc Loimayr und
 Nicole Kreamleitner
 zum Sohn Sebastian

Franz Giessl und
 Bianca Roth
 zum Sohn Daniel Alexander

Michael und Kathrin Schölmberger
 zur Tochter Maya



Wir gratulieren
 zum Jubiläum
 „Goldene Hochzeit“
 Waltraud und
 Josef Niedermayr



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Erste-Hilfe-Kurs-Kampagne

Erste Hilfe - gewusst wie! Erste-Hilfe-Kurse starten mit 22.09.2009

Die Blutdruckkrise bei Oma und Opa, die Kreislaufschwäche der Freundin, der spielerische Leichtsinn der Kinder oder ein Missgeschick im Haushalt: Täglich stehen wir vor der Herausforderung, unseren Angehörigen, Bekannten oder Freunden im Ernstfall Erste Hilfe zu leisten. Denn die meisten Notfälle passieren – so wissen die Experten des Roten Kreuzes – im familiären und häuslichen Umfeld.

Die Notfälle, bei denen der Rettungsdienst des Roten Kreuzes zum Einsatz kommt sind – anders als vielleicht vermutet – zu 80 % sogenannte interne Notfälle wie z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder auch Schlaganfälle und nur zu 15 % Unfälle. Diese Zahlen bestätigen, dass man im Alltag zumeist einem Angehörigen oder Bekannten helfen muss.



Mit Erste-Hilfe-Kursen und vielen Tipps möchte das Rote Kreuz den Menschen die Angst und Unsicherheit vor Erste Hilfe-Maßnahmen nehmen und somit die Hemmschwelle, diese auch im Ernstfall anzuwenden, minimieren. Bei 16-stündige Erste-Hilfe-Kursen werden nicht nur die neuesten Erkenntnisse im Bereich der Wiederbelebung sondern auch Erste-Hilfe-Wissen für alle alltäglichen Verletzungen und Missgeschicke vermittelt.

16-stündige Erste-Hilfe-Kurse starten:

Kursbeginn	Zeit	Kursort	Kurstage
Di., 22.09.2009	19.00	Rotes Kreuz Eferding	5x Di.+ Do. 19.00–22.15 h
Di., 22.09.2009	19.00	Hauptschule Hartkirchen	Folge: 4x Mo. + Mi. 19.00 – 22.15 h
Di., 22.09.2009	19.00	Rotes Kreuz Wilhering	5x Di.+ Do. 19.00–22.15 h

Ein besuchter 16-std. Erste-Hilfe-Kurs gilt für den Erwerb aller Führerscheingruppen, für „betriebliche Ersthelfer“ und Schilehrer. Weiters ist ein besuchter 16-std. Erste-Hilfe-Kurs Voraussetzung für den Besuch eines Rettungssanitäterkurses (Infoabend am Do., 15.10.2009 um 19.00 h) oder Kindernotfallkurses (Start 09.10.2009 beim Roten Kreuz Wilhering, Start 19.10.2009 beim Roten Kreuz Eferding). - Alle Kursteilnehmer erhalten neben der Erste-Hilfe-Kursfibel als Geschenk einen Rot-Kreuz-Schlüsselanhänger inkl. Beatmungstuch. Kosten 35,-/Teilm.

Anmeldung: Tel. 07272/2400-0, Fax: 07272/2400-24 E-Mail: ef-office@o.roteskreuz.at

Batterie-Sammelbox

Holen Sie sich jetzt die neue Sammelbox, damit Sie Ihre alten Batterien noch einfacher zu Hause sammeln und ins ASZ bringen können. Wir garantieren Ihnen eine ordnungsgemäße Verwertung!

Seit 16. März 2009 gibt es gratis in Ihrem ASZ und am Gemeindeamt die BATTERIE-SAMMELBOX. Mit dieser Mehrweg-Sammelbox können Sie Ihre Konsum-

batterien, Akkus und Knopfzellen noch einfacher zuhause sammeln und ins ASZ bringen. Genaue Informationen erhalten Sie im ASZ oder beim Bezirksabfallverband unter www.umweltprofis.at.



Landesrat Viktor Sigl: „Kooperation sichert Arbeitsplätze!“

Rund 20 Betriebe aus Aschach an der Donau organisieren gemeinsame Aktionen, um ihren Kundinnen und Kunden ein bestmögliches Angebot vor Ort zu bieten. Persönliche Beratung steht dabei im Vordergrund. Einkaufen ohne Staus, ohne Gedränge und ohne Parkgebühren in einem der vielen Fachgeschäfte ermöglicht es auch der weniger mobilen Bevölkerung, noch selbst eine gute Auswahl vorzufinden.

Es ist vielen nicht bewusst, dass die vielen kleinen und mitt-



leren Geschäfte zusammengezählt zu den größten Arbeitgebern der Region zählen. Über 100 Arbeitsplätze sind es, die durch den Nahversorgerverband in Aschach gesichert sind. Darüber hinaus bilden diese Betriebe regelmäßig junge Menschen als Lehrlinge aus. Nicht auch zuletzt deshalb ist die Nahversorgung ein wichtiges Thema, das über die rein wirtschaftliche Bedeutung weit hinaus geht. Nahversorgung bedeutet Lebensqualität für alle. Wegen der scheinbaren Übermacht so mancher Einkaufszentren ist ein Strukturwandel im Gange. Umso wichtiger ist es, dass das vorhandene Potenzial genutzt wird und die Lebensqualität erhalten werden kann – durch einen Einkauf in einem der Geschäfte in Aschach.

Längst haben die Aschacher Geschäfte erkannt, dass sie auf Kooperation setzen müssen, damit durch gemeinsame Aktionen die Bedeutung für die Bevölkerung ins Bewusstsein gerufen wird. Der 1999 gegründete Verein „Initiative Nahversorger Aschach“ ist aus dem Dorf- und Stadtentwicklungsprogramm hervorgegangen. Neben Werbetauftritten wurden viele verschiedene Aktivitäten, wie zum Beispiel der „Nikolaus im Ruderboot“, Bustransporte von Kurheimen, Themen- und Aktionswochen oder die Zusammenarbeit mit der Pfarrbibliothek ins Leben gerufen.

Besonders der beliebte Geschenkgutschein, an dem sich

inzwischen auch die Nachbargemeinde Hartkirchen beteiligt, ist sehr erfolgreich. Ob als Firmengeschenk, um die steuerlichen Vorteile eines Gutscheins zu nutzen, oder einfach, um Freude zu machen – der 10 Euro Gutschein kann bei den über 40 darauf angeführten Betrieben in Aschach und Hartkirchen eingelöst werden.

Um weitere neue Aktionen und Kooperationen starten zu können, haben die Aschacher Nahversorger ihr Projekt zur Förderung aus dem Nahversorgerprogramm Teil 2 des Landes OÖ eingereicht. Bei der Antragstellung und Einreichung wurden sie von Regionalmanager Franz Tauber vom Regionalmanagement Wels-Eferding unterstützt. Die regionale Lenkungsgruppe, die die Projekte auf ihre Förderwürdigkeit begutachtet, hat bereits ein positives Urteil abgegeben und der Förderstelle des Landes OÖ das Projekt zur Förderung empfohlen.

Landesrat Viktor Sigl überzeugte sich bei einem Besuch persönlich vom Projekt der Aschacher Nahversorger. Sigl: „Die Aschacher Nahversorger sind eine eingeschworene Gruppe, die gemeinsam viele neue Ideen und Initiativen zur Sicherung der Nahversorgung entwickelt. Hier halten die Nahversorger zusammen. Sie schauen aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus und binden ihre Nachbarn in Hartkirchen in das Projekt mit ein. Dieses Engagement bewirkt nicht nur die Gewährleistung der Nahversorgung der Aschacher Bürger, es sichert auch Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.“ Für die Aschacher Betriebe war der Besuch ein wichtiges Signal und Ansporn zugleich, sich weiter intensiv um die Nahversorgung und ein bestmögliches Angebot zu bemühen.

Landesrat Viktor Sigl überzeugte sich bei einem Besuch persönlich vom Projekt der Aschacher Nahversorger. Sigl: „Die Aschacher Nahversorger sind eine eingeschworene Gruppe, die gemeinsam viele neue Ideen und Initiativen zur Sicherung der Nahversorgung entwickelt. Hier halten die Nahversorger zusammen. Sie schauen aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus und binden ihre Nachbarn in Hartkirchen in das Projekt mit ein. Dieses Engagement bewirkt nicht nur die Gewährleistung der Nahversorgung der Aschacher Bürger, es sichert auch Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.“ Für die Aschacher Betriebe war der Besuch ein wichtiges Signal und Ansporn zugleich, sich weiter intensiv um die Nahversorgung und ein bestmögliches Angebot zu bemühen.



Ein besonders beliebtes Präsent—Aschacher Geschenkgutscheine:gültig in vielen Nahversorgungsbetrieben in Aschach und Hartkirchen



Hohe Auszeichnung für das Aschacher Schopper- und Fischermuseum MUSEUM des Monats Juli 2009

Der Verbund der öö. Museen zeichnete das Aschacher Schopper- und Fischermuseum mit dem Prädikat Museum des Monats Juli 2009 aus.

Seit 2004 befindet sich in Aschach an der Donau ein Doppelmuseum, das dem vergessenen Handwerk des Schoppens und der Fischerei in Oberösterreich gewidmet ist. Im heurigen Jahr zeigt das Museum eine Sonderausstellung zum Thema „Fischerei – Kunst, Kultur, Kulinarik“, die vom Aschacher Museumsverein gemeinsam mit dem ÖÖ. Landesfischereiverband organisiert wurde und kulturelle Phänomene, die im Zusammenhang mit dem Fisch stehen, herausarbeitet, sichtbar macht und spannend präsentiert.



Sonderausstellung 2009 – bis 21. September 2009

Im Mittelpunkt der heurigen Sonderausstellung „Fischerei – Kunst, Kultur, Kulinarik“, die bis 21. September zu bestaunen ist, steht der Fisch. Neben der Darstellung des Fisches als christliches Symbol werden Fischerpatrone und die be-

rühmten Fischer- und Schifferkanzeln Oberösterreichs vorgestellt. Bedeutende Künstler mit Oberösterreichbezug, wie Alfred Kubin, Klemens Brosch, Franz von Zülou und Christian Ludwig Attersee, sind mit Fischdarstellungen und -motiven vertreten. Kostbare Originalobjekte der Eferdinger Fischerzunft, deren Ursprünge an den Beginn des 17. Jahrhunderts zurückreichen, stellen ein wesentliches Herzstück der Ausstellung dar. Ein Blick in die Kochtöpfe der Klöster zeigt den in älterer Zeit maßgeblichen Einfluss – auch durch die Fastengebote – auf die Zubereitung und den Fischkonsum. Der Besucher erfährt auch, wie die Aschacher, Haibacher, Hartkirchner und Eferdinger Fischer ihre „Spießbratnen“, „gselchten Fisch“, „bachanen Fisch“ und „Steckerlfisch“ zubereiten.

Abgerundet wird die Sonderausstellung durch eine aktuelle Bestandsaufnahme über die Vorteile des Fischkonsums in der heutigen Ernährung.

Museumsrundgang durch das Schopper- und Fischermuseum

Ein Museumsrundgang im Schoppermuseum, das sich im Erdgeschoß des Museumsgebäudes befindet, vermittelt anhand von Originalobjekten, Schautafeln und Zeitzeugeninterviews nicht nur Wissenswertes zu den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Schopper, sondern informiert auch anhand von Modellen über die einst in Aschach gefertigten Holzschiffe. Um die Arbeit des Schoppens auch demonstrieren zu können, wurde ein Teil einer Schiffswand nachgebaut, an der Besucher, vor allem aber Kinder und Schüler, die Arbeit des „Schoppens“ nachvollziehen kön-

ASCHACHER SCHOPPER- UND FISCHERMUSEUM

SONDERAUSSTELLUNG

zum Thema *Fischerei*

Kunst - Kultur - Kulinarik

Öffnungszeiten 2009

17.5. - 13.7. täglich 13:00 - 18:30

14.7. - 31.8. täglich 11:00 - 19:30

01.9. - 21.9. täglich 13:00 - 18:30

Ab 27. September bis 26. Oktober
sonn- u. feiertags 13:00 - 17:00

Außerhalb der Öffnungszeiten bei Voranmeldung
unter Tel. 07273 6355 oder
unter museumsverein@aschach.at

Eintrittspreise 2009

Erwachsene € 2,00

Schüler € 1,00

Familien € 3,00

Gruppen ab 8 Personen

Erwachsene € 1,00

Schüler € 0,50

Führung für Gruppen +€ 0,50/P.

Kinder unter 6 Jahre frei!

SONDERAUSSTELLUNG

Dauer: Mai - September

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Ziel 3 Programms aus Mitteln des EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) unter der Aufsicht der Oö. Landesregierung gefördert.

nen. Folgt man dem Rundgang, so betritt man im Obergeschoß das OÖ. Fischermuseum, das sich der Entwicklung des Fischfanges, insbesondere der Weiterentwicklung von Geräten und Fangmethoden sowie dem Fischerhandwerk und der Berufsfischerei widmet. Fortschritt und Veränderung der Fischerei vom Broterwerb bis zur Fischerei in der Freizeitwirtschaft werden anschaulich thematisiert und durch eindrucksvolle Exponate lebendig vermittelt. Neben zahlreichen Präparaten von Fischarten, die im Einzugsbereich der Donau vorkommen, werden auch verschiedene am Wasser lebende Tiere gezeigt. Es zählt dabei zu den Hauptaufgaben des OÖ. Landesfischereiverbandes, das von Generation zu Generation weitergegebenes Kulturgut der Fischerei zu erhalten und weiterzutragen.

Die historische Bedeutung Aschachs für den Schiffsbau – Die Schopper



Aschach liegt in einem alten Siedlungsgebiet, das Funden zufolge bis in die Jungsteinzeit zurückreicht. Durch seine besondere geographische Lage an der Donau und am Limes entwickelte sich Aschach seit der Römerzeit zu einem wichtigen und begehrten Verkehrs- und Handelsplatz. Klimatisch und landschaftlich begünstigt, begann man zudem im 3. Jahrhundert mit dem Weinbau, der konkret in der Stiftungsurkunde von Kremsmünster aus dem Jahr 777 erwähnt wird und bis in das 19. Jahrhundert weitergeführt wurde. Auch der Schiffsbau besitzt in Aschach eine lange Tradition. Die zentrale Lage an der „Königin“ der europäischen Flüsse, der Eschenreichtum der umliegenden Wälder – die Esche ist seit Urzeiten ein begehrtes Schiffsbauholz – und die Bedeu-



tung als Schiffsmautstation, die um 1190 erstmals erwähnt wird, können für die Entwicklung des Schiffbaus als maßgeblich angenommen werden. Im 19. Jahrhundert erlebte Aschach als Schiffsbauzentrum seine größte Bekanntheit. Den Namen „Schopper“ leitet der Schiffsbauer von der Tätigkeit des „Schoppens“ her, wie das Abdichten der Fugen bei der Herstellung der Schiffe, Flöße oder Zillen bezeichnet wird. Die Schoppertradition wurde noch hundert Jahre später von der Strombauleitung fortgesetzt, wo die für die Donauregulierung notwendigen Steinzillen und Arbeitsschiffe in verschiedenen Größen gebaut wurden. Das größte Holzschiff, die sogenannte „Siebnerin“, konnte eine Last von 100 Tonnen aufnehmen. Bereits am Vorplatz des Museums kann sich der Museumsbesucher einen besonderen Eindruck von der mächtigen Dimension eines „Zehnertrauers“ verschaffen.



Hauptschule Aschach—Infos und Neues

Wichtige Änderungen in der Stundentafel ab dem Schuljahr 2009/2010:



Die Schulkonferenz bzw. das Schulforum haben einstimmig eine Änderung der autonomen Stundentafel für die Schüler der Hauptschule Aschach mit Wirksamkeit Schuljahr 2009/2010 beschlossen.

Was ist neu:

- Erlernen einer 2. Fremdsprache in der 3. und 4. Klasse (1 Wochenstunde)
- Alternativgegenstand für Schüler, die keine weitere Fremdsprache erlernen wollen: (3. Klasse: Ernährung und Haushalt; 4. Klasse: Naturwissenschaftliche Experimente)
- Maschinschreiben in der 2. Klasse (1 Wochenstunde)
- Globales Lernen (eine Fächerverbindung von Geografie und Biologie) in der 4. Klasse (1 Wochenstunde)

Damit präsentiert die Hauptschule Aschach ein Fächerangebot, wie es derzeit auch in den übrigen Schulen des Bezirkes angeboten wird.

Wir sind sicher, damit ein modernes und zeitgemäßes Bildungsangebot für unsere Jugend in Aschach erstellt zu haben.



Erweiterung des Spielplatzes in der Schaunbergstraße

Ein Kletterturm mit angebauter Rutsche wurde im Spielplatzgelände Schaunbergstraße aufgestellt.

Damit wurde der bestehende Spielplatz um ein weiteres Spielgerät ergänzt.

Ein weiterer Ausbau wird in den nächsten Jahren erfolgen.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach



Wie schon in den vergangenen 2 Jahren haben wir in der Bibliothek wieder die Aktion „Gratis Lesen in den Ferien“ für alle Kinder bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt. Dieses Angebot wird von Jahr zu Jahr mehr angenommen.

Ganz konkret beweist dies die Statistik über die Entlehnungen in den beiden Monaten. Liegt die Zahl in den Schulmonaten bei ca. 400 Entlehnungen, so steigt sie in den Ferien sprunghaft auf 601 im Juli und 617 im Monat August an. Da können wir uns wirklich nur freuen – vor allem darüber, dass Herr Bgm. Rudolf Achleitner die Kosten dafür übernommen hat.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihm dafür.

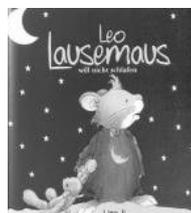
Neu angekaufte Kinderbuchserien:

- Liliane Susewind
- Die 3 ??? für Kids
- Pferdefreundinnen
- Leo Lausemaus
- Ponyhof und Liliengrün
- Ich sehe was



Weitere Bücher:

- Meins! Nein! meins!
- Lilli findet einen Zwilling
- Der dunkle Magier
- Die allerbeste Prinzessin
- Das magische Drachenaugen



Die Herbst-Highlights mit der OÖ Familienkarte



Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Tiergarten Schönbrunn – Baumkronenpfad und Orangerie

Neue Attraktionen sind heuer ein abenteuerlicher Steg durch die Kronen der Bäume und das revitalisierte, älteste Glashaus von Schönbrunn, das nun als Orang Utan-Gehege, als Cafeteria und als Veranstaltungszentrum genutzt wird.



Für alle oö. Familien, die im Oktober und November den Tiergarten Schönbrunn besuchen, gibt es 2,- Euro Ermäßigung pro Erwachsenen (12,- Euro statt 14,- Euro) und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder dürfen gratis in den Tiergarten. Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILScard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn. Fahrplanauskunft auf www.oebb.at oder 05/1717. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at.

Die weltbesten Tennisspielerinnen beim Generali Ladies in Linz



Tennis auf höchstem Niveau ist garantiert, wenn beim Generali Ladies Linz vom 10. bis 18. Oktober in der Intersport Arena wieder zahlreiche Spielerinnen aus dem engsten Kreis der Welt-

klasse aufschlagen werden. Über 60 % Ermäßigung erhalten Familien mit der OÖ Familienkarte vom 10. bis 18. Oktober 2009 (ausg. sind Mi., 14.10. und Fr., 16.10.). Erwachsene (in Begleitung eines Kindes) zahlen 15,- Euro (statt 30,- Euro), Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt und Kinder ab 13 Jahre zahlen 5,- Euro Eintritt (statt 15,- Euro). Die Tickets sind erhältlich in der Intersportarena an der Tageskasse, LIVA Service Center unter Tel. 0732/775230 bzw. per Mail an kassa@liva.co.at und beim Ticketcorner unter Tel. 01/2051565 bzw. www.ticketcorner.at. Infos auf www.familienkarte.at.

Erziehungsfallen 2009

Kleinen Menschen beim Großwerden zu helfen ist eine wichtige und sehr anspruchsvolle Aufgabe. Bei diesem Erziehungsauftrag kann man aber leicht in Erziehungsfallen tappen. Das vom Familienreferat initiierte Projekt Erziehungsfallen soll Eltern und Pädagog/innen bei dieser Aufgabe unterstützen.

Dr. Donata Elschenbroich referiert am 22. September 2009 zum Thema "**Bildung im Elternhaus - Was Kinder können, wissen und erfahren sollten**". Anna Wahlgren trägt am 28. September 2009 das Thema "**Wie kleine Menschen groß werden**" vor. Zum Thema "**Verloren im Netz? Kindheit und Jugend heute – zwischen Internet und Alltag**" spricht Axel Dammler am Montag, 5. Oktober 2009. Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Power Center der Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz (Nähe Hauptbahnhof/LDZ) statt. Vorverkaufskarten zum Preis von 6,- Euro gibt es in allen oö. Raiffeisenbanken. Details auf www.familienkarte.at.

Mit der OÖ Familienkarte vom 9. bis 13. September 2009 zur Rieder Messe—Int. Landwirtschafts- und Herbstmesse

Die "Rieder Messe" Österreichs größte Messeveranstaltung im heurigen Jahr, bietet zig-tausenden Besuchern ein vielseitiges Programm an hochstehender fachlicher Information, abwechslungsreichen Tierschauen, einer Vielzahl an Sonder-schauen, attraktive Kaufangeboten sowie jede Menge Spaß und Unterhaltung. Alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder haben in Begleitung von zumindest einem Erwachsenen freien Eintritt und Erwachsene zahlen 7,- Euro (statt 9,- Euro).

Black Wings greifen wieder an

Im September starten die Black Wings wieder durch und gehen in einer langen und kräfteaubenden Meisterschaft auf Punktejagd. Zum Spitzenpreis von 14,- Euro für die ganze Familie können die Spiele am 6. und 13. Oktober besucht werden. Die Karten gibt es im Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken gegen Vorlage der OÖ Familienkarte. Infos auf www.familienkarte.at.



"OÖ Spielplatzführer"

Schöne, idyllische, abenteuerliche, lustige und spannende Spielplätze sind darin angeführt. Holen Sie sich den OÖ. Spielplatzführer bei den Bürgerservicestellen des Landes (LDZ, Landhaus und den Bezirkshauptmannschaften). Bestellt werden kann er online auf www.familienkarte.at.



Spannende Ferienerlebnisse am Kinderfreundelager in Mürzzuschlag

Am 25 Juli brachen 14 Betreuer mit 43 Kindern in Rich-

tung Hönigsberg (nähe Mürzzuschlag) in der Steiermark auf, wo das heurige Ferienlager der Kinderfreunde Aschach stattfand.

Eine tolle Woche mit Besuch des Badeteiches, Rätselrally und der traditionellen Olympiade stand uns bevor. Bei herrlichem Wetter war viel Zeit für Sport, Spiele und Basteleien. Für den beliebten Hüttenabend am letzten Tag hatten die Kinder viele lustige Ideen und bereiteten uns allen eine „Mords Gaudi“. Einige Tränen wurden bei der Verabschiedung von Betreuern, die uns zum letzten Mal begleiteten, vergossen.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg bei Ulli Keplinger und Hofer Alois (20x Ferienlager!) sowie Franz Keplinger (16x) und Michaela Rösler (5x) für die geleistete Arbeit aufs herzlichste bedanken!

Das für heuer geplante Ferienprogramm (Bachwandern in der Aschach) fiel leider den Regenfällen vom Vortag zum Opfer. Die starke Strömung und schlechte Wassersicht verhinderten eine sichere Durchführung dieser Veranstaltung.

Gratulieren möchten wir auf diesem Weg unserer Christine Gredler zu ihrem 60. Geburtstag! Viel Gesundheit und bleib wie du bist!



Spiel—Spaß und Abenteuer mit dem Aschacher Ferienprogramm





„Lebenswertes Aschach“ - Verein zur Ortsentwicklung

Aschachs Kleindenkmäler— erhalten und bewahren

Auf einem Felsen oberhalb des Kraftwerkes befindet sich das Schifferkreuz „Halbe Meile“. Auf Anregung von Dr. Adolf Golker wird dieses Denkmal im kommenden Jahr einer Restaurierung unterzogen.



Vorerst wurden unter tatkräftiger Mithilfe der Mitarbeiter der „via donau“ die Bäume und Sträucher entfernt, die das Denkmal fast zur Gänze verdeckten. Neben dem Radweg wurde ein Rastplatz eingerichtet.

Die entsprechenden Arbeiten wurden von Adolf Wimmer, Franz Bumberger und Fritz Hinterberger unentgeltlich geleistet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich um die Erhaltung und Pflege der Aschacher Kleindenkmäler bemühen.

Kleindenkmäler in Aschach von Dr. Adolf Golker

Dieses interessante Buch über Aschachs Kleindenkmäler erhalten Sie in der Buchhandlung Reisinger, den örtlichen Banken sowie am Gemeindeamt.



„Barrierefreier Kulturwanderweg Aschach“ findet große Anerkennung



Im Rahmen der 18. öö. Ortsbildmesse in Schärding präsentierte der Dorf- und Stadtentwicklungsverein Aschach den „Barrierefreien Kulturwanderweg“.

Bürgermeister Rudolf Achleitner und GV Renate Gerhold konnten zahlreiche Messebesucher begrüßen. Besonders beeindruckt von diesem Projekt zeigten sich auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und LR Viktor Sigl.

Viele Besucher äußerten die Absicht, sich anlässlich eines Ausfluges in unseren Donaumarkt persönlich über dieses Projekt der „gelebten Integration“ zu informieren.

Die Präsentation unseres Marktes auf der Ortsbildmesse leistet damit auch einen wesentlichen Beitrag zur Belebung des Tourismus in Aschach.

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Architekt DI Manfred Lindorfer, Herrn Fritz Fischer und Bgm. Rudolf Achleitner, die gemeinsam die Gestaltung des Standes übernommen haben.





Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau

Der Sommer der Freiwilligen Feuerwehr Aschach stand natürlich wieder ganz im Zeichen des Donaufestes. Nun da es hinter uns liegt, können wir mit Stolz zurückblicken, denn das Fest war auch im heurigen Jahr wieder ein voller Erfolg für unsere Wehr. Möglich ist dies nur durch den unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten. Seien es nun die Kameraden der Wehr, ihre Familien oder Freunde und Bekannte, die sich mit vollem Eifer und vor allem unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stel-

len. Die Einnahmen des Festes kommen ja wiederum der gesamten Aschacher Bevölkerung zugute, da wir mit diesen Mitteln Einsatzmittel selbstständig finanzieren können und das Budget der Gemeinde nicht zusätzlich belasten. Deshalb möchten wir allen nochmals herzlichen Dank aussprechen, die am Gelingen der Veranstaltung ihren Anteil hatten, auch allen Anrainern, die großzügig über die eine oder andere Unannehmlichkeit hinweggesehen haben. Natürlich hoffen wir, dass alle Gäste auf ihre Kosten gekommen sind und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2010.



Und so ziehen die Monate ins Land und schon ist es wieder Herbst und mit ihm kehrt auch wieder der Alltag im Feuerwehrdienst ein. Ein Schwerpunkt in unserem Herbstprogramm wird die Ausbildung sein. Vor allem in den Bereich Brandbe-

kämpfung und Wasserwehr stehen einige Übungen heran, auch eine Übung Alarmstufe III ist in Aschach in Planung.

Wie bereits in einer der letzten Ausgaben berichtet, sind wir verstärkt auf der Suche nach Nachwuchs in unseren Reihen. Daher wieder der Aufruf an alle Jugendlichen und deren Eltern: Die Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und interessante Freizeitbeschäftigung dar, auch werden soziale Kompetenz, Gemeinschaftssinn und technisches Verständnis durch den Dienst spielerisch gefördert. Alle die sich für eine Mitgliedschaft interessieren, können Kontakt mit unserem Kommandanten Franz Paschinger aufnehmen (Tel.: 0664/6264682) und sich näher informieren. Natürlich geben auch alle anderen Mitglieder der Wehr gerne Auskunft zur Jugendgruppe.

Abschließend wünschen wir allen BürgerInnen eine schöne und unfallfreie Herbstzeit und verbleiben mit unserem Leitspruch

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Das Kommando der FF Aschach a. d. Donau



Für ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich
Am Samstag, 3. Oktober 2009
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  15 Sekunden

Warnung  **3 Minuten** gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. 

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton
Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. 

Entwarnung  **1 Minute** gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten. 

Infotelefon am 3. Oktober 2009

von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim

Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Veranstaltungen September/Oktober/November

Freitag, 18.09.2009

Demokratie: Ich bin wählerisch! -
INFOparty für junge Leute
ab 19:00 Uhr; Schopperplatz (Tischlerei)
Veranstalter: Marktgemeinde Aschach

Samstag 19.09.2009 und Sonntag 20.09.2009

Pfarrvisitation durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz.
Samstag von 15:00 bis 21:00 Uhr;
Sonntag von 8.30 bis 12.00 Uhr; Pfarrzentrum
Veranstalter: Kath. Pfarre Aschach an der Donau

Samstag 19.09.2009

Donautal-Classic (Oldtimer-Treffen)
von 9.00 bis 16.00 Uhr; Ortszentrum
Veranstalter: Tourismusverband Aschach

Sonntag, 27.09.2009

Tag des Denkmals: Unbekanntes Schloss Aschach
9:00 Uhr, 11:00 Uhr und 13:00 Uhr Führung durch den
Schlossherren
Harrachstraße 1

Sonntag, 27.09.2009

Tag des Denkmals: Geführter Ortsrundgang
ab 14:00 Führung (Dauer ca. 50 min)
Treffpunkt Pfarrkirche

Sonntag, 27.09.2009

Tag des Denkmals: Schopper- und Fischermuseum
von 13:00 bis 17:00
Veranstalter: Museumsverein

Datum: 16.10.2009

Jungbürgerfeier 2009
ab 19:00 Uhr; Gasthaus Loimayr
Veranstalter: Kulturausschuss Gemeinde Aschach/Donau

Freitag, 06.11.2009

Diavortrag Kuba
Ab 20:00 Uhr; AVZ
Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Aschach

Kulturinitiative „Spektrum“ -Programm 2009

Samstag 26. September <i>Gypsy Jazz</i>		Diknu Schneeberger Trio	20 Uhr Schopperplatz
Sonntag 25. Oktober <i>Wirtshausroas</i>		7. Aschacher Wirtshausroas	19 Uhr Aschacher Wirtshäuser
Samstag 21. November <i>A Cappella Comedy</i>		Die Echten	20 Uhr AVZ

Strahlende Sieger—Bezirksmeister PV A- schach/Hartkirchen

Am 21. August 2009 wurden die heurigen Bezirksmeisterschaften des PV Eferding-Grieskirchen im Asphaltstockschießen in Haag am Hausruck ausgetragen. An der Meisterschaft nahmen neun Mannschaften teil.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch heuer wieder einige Moarschaften unserer Ortsgruppe Aschach-Hartkirchen dabei.. Sehr erfreulich ist, dass unsere Mannschaft heuer den 1. Rang erzielte.

Die Erstplatzierten aller Bezirke nehmen am 04. September 2009 an der Landesmeisterschaft in Vöcklabruck teil.

Dazu wünschen wir ein kräftiges „Stock Heil“.



Von li. n. re.: Rudolf Altenstrasser, Walter Reisinger, Moar Franz Inreiter, Herbert Maringer, Franz Tiesler

Veranstaltungskalender September-Dezember 2009

19. – 26. September	Herbsttreffen 2009 in Porec`
16. Oktober	Tag der Alten
23. Oktober	Herbstwandertag
03. November	Fa Adler
01. Dezember	Fa Manner
10. – 11. Dezember	Christkindlmarkt: Rothenburg und Nürnberg
12. Dezember	Weihnachtsfeier im AVZ

Unsere gemütlichen Nachmittage finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im Vereinslokal statt. Jeden Donnerstag ist ab 19.00 Uhr Kegelabend. Badefahrten werden kurzfristig bekanntgegeben.

Ärzte- und Apothekennotdienste

Praktische Ärzte

Die Einteilung der Ärztenotdienste stand leider zu Redaktionsschluss noch nicht fest und wird in einem Infoblatt nachgereicht.

Tierärzte

13.9./11.10./8.11./6.12./27.12. Mag. Arthofer
 20.9./18.10./15.11./8., 25 u. 26. 12. Mag. Leutgöb-Ozlberger
 27.9./25. u. 26.10./22.11./13.12. Mag. Palmethofer
 04.10./01.11./29.11./20.12. Mag. Aigner

Zusätzlich (ausschließlich Kleintiere):

27. 09./01. 11./29. 11./27.12. Dr. Pascher

Telefon:

Dr. Martina Pascher (nur Kleintiere) 0650/8909939
 Mag. Aigner, Alkoven 07274/8695
 Mag. Palmethofer, Hartkirchen 6343
 Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding 07272/4361
 Mag. Arthofer, Aschach 6711

Apotheken

14.—21. September Aschach
 21.—28. September Christopherus Eferding
 28. September—5. Oktober Alkoven
 5.—12. Oktober Stadtapotheke Eferding
 12.—19. Oktober Aschach
 19.—27. Oktober Christopherus Eferding
 27. Oktober—2. November Alkoven
 2.—9. November Stadtapotheke Eferding
 9.—16. November Aschach
 16.—23. November Christopherus Eferding
 23.—30. November Alkoven
 30. November—7. Dezember Stadtapotheke Eferding
 7.—14. Dezember Aschach
 14.—21. Dezember Christopherus Eferding
 21.—28. Dezember Alkoven

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach 6304
 Stadtapotheke Eferding 07272/2217
 Nibelungen-Apotheke Alkoven 07274/8920
 Christophorus Apotheke Eferding 07272/769 50



Die Präsidentin des Oö. Landestages Angela Ortner besuchte am 7. September 2009 den Kindergarten Aschach.

Adventzeit in Aschach

Aschach 
 Initiative Nahversorger

Die Initiative Nahversorger Aschach plant in Zusammenarbeit mit dem Tourismus-

verband Aschach für die Adventzeit einen Folder zu drucken, der alle Termine der verschiedenen Aschacher Vereine, Verbände und dgl. in einem gesammelten Werk auflistet. Das Ganze soll unter dem Motto „Aschacher Advent“ stehen und soll die Bevölkerung animieren die diversen Veranstaltungen zu besuchen.

Eine Auflage von ca. 6.000 - 7.000 Stk soll als Postwurf in den umliegenden Gemeinden versandt werden und auch in der Gastronomie und in den Geschäften werden Exemplare aufgelegt.

Wir bitten sie daher, diese **kostenlose** Gelegenheit zu nutzen, Ihre Veranstaltungen und Termine für die Adventzeit **bis 30. September 2009** im Papiergeschäft REISINGER zu melden oder zu faxen (Faxnr.: 07273 20044) oder zu mailen (reisinger@bueroprofi.at).

2. Donautal Classic



Oldtimer-Treffen mit
 Ausfahrt durchs Donautal
 19. September 2009
 Aschach/Donau

NÄHERE INFORMATIONEN:

Tourismusverband Aschach
 4082 Aschach/Donau
 +43 (0)664 / 4082 200
 www.aschach.info/tourismus

10:00 - 13:00 Aufstellung der Oldtimer entlang der Donau
 13:30 - 16:00 Ausfahrt durch das Donautal
 ab 16:00 Eintreffen in Aschach, abholen der Erinnerungsfotos

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!
 Ersatztermin: Samstag, 26. September 2009.

Deine Gemeinde
lädt Dich ein zur

INFO FÜR JUNGE LEUTE PARTY

Hol Dir die aktuellsten Infos
rund um's Wählen!

Aschach/Donau
Schopperplatz, Tischlerei

18. September

Beginn: 19:00 Uhr

- 3D-Flug über OÖ.
- Demokratie-Quiz mit tollen Preisen
- Infos und Beratung
- Eintritt frei!

